



„Populismus aus transaktionsanalytischer Sicht – und was man ganz persönlich tun kann“

TA – Abendseminare München

Christoph Seidenfus TSTA-O
München, November 2017



A brief history of 45 Presidents of United States:



1. Populismus...



1. Populismus...





2. ...was ist das eigentlich genau?

„Populismus ist eine von Opportunismus geprägte, volksnahe, oft demagogische Politik, die das Ziel hat, durch Dramatisierung der politischen Lage die Gunst der Massen (...) zu gewinnen.“

(Der Duden)

Das Erfolgsrezept von Populisten scheint auf einer kurzen Formel zu basieren:

Einfache Antworten auf schwierige Fragen geben.



2. ...was ist das eigentlich genau?

- ? **Eine Gefahr für demokratische Systeme?**
- ? **Ein Hinweis auf vernachlässigte Probleme?**
- ? **Eine Reaktion auf den Triumph des Liberalismus der letzten Jahre?**
- ? **Bequeme Bauernfängerei?**
- ? ...



3. ...ist ja klar, können ja nur die sein:

- Starke diffuse Zukunftssorgen...
- Misstrauen gegenüber politischen Eliten...
- Starke Abgrenzung gegenüber überproportional empfundenen Gefahren...



Tja: Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung

- eher hoher Bildungsgrad...

- eher hoher Anteil an geregelter Beschäftigung (> 75%)

- eher geringe Arbeitslosigkeit (< 4,2%)

- eher hohe generelle Zustimmung zur Demokratie



4. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Regression:

Wenn ein Mensch unter andauerndem Stress im Hier und Jetzt keine Strategien findet, um seine Probleme zu lösen, wendet er sich automatisch früheren Entwicklungsstufen zu und besetzt diese mit Energie.

Die Folge sind u.a.

- Leugnung („Das ist alles gar nicht wahr!“)
- Projektionen („Die anderen sind’s gewesen“)
- Idealisierung („Die sind so toll, die müssen einfach recht haben“)



4. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Eine mögliche Gleichung:

(Regression + religiöse „Wahrheiten“ + eigene Ohnmacht) x Massenphänomene =



Hitlers Machtergreifung 1933

oder



Rostock-Lichtenhagen 1992

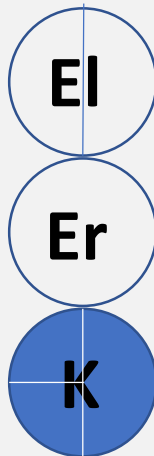


4. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Ein kleiner Exkurs: Die Transaktionsanalyse kann zwei Phänomene sehr gut erklären...

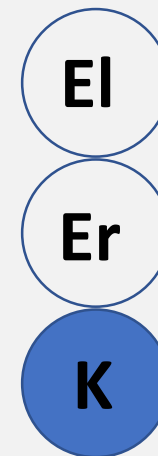
„Was passiert gerade zwischen mir und den anderen?“

Funktionsmodell



„Warum ist das so?“

Strukturmodell





4. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Ein zweiter Exkurs zum besseren Verständnis:

In der Transaktionsanalyse kennen wir Grundbedürfnisse („Hunger“) des Menschen. Sie beschreiben zunächst Grundvoraussetzungen, damit ein Mensch psychisch gesund wachsen kann.

Zudem sind diese sog. **4 S** wichtige Stellgrößen, damit wir ein psychisch autonomes, von Bewusstheit, Spontaneität, Intimität und Verantwortung bestimmtes Leben führen können:

- Hunger nach **Stimuli**
- Hunger nach **Struktur**
- Hunger nach **Standing**
- Hunger nach **Wertschätzung**



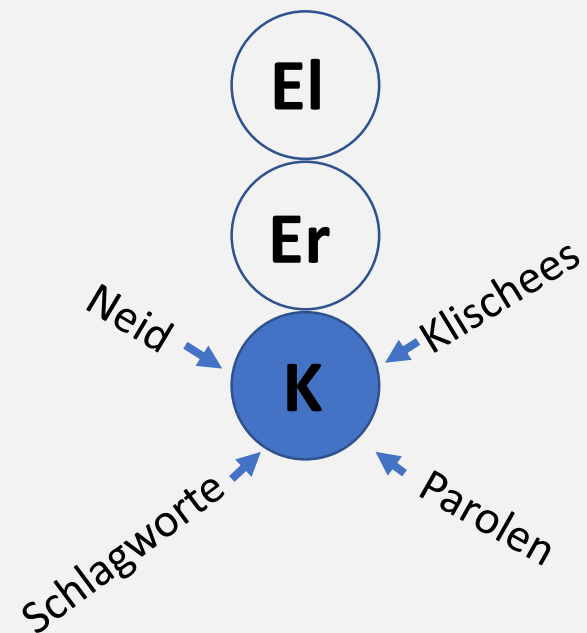


4. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Zurück zu unseren Beispielen:

Wir haben es also zu tun mit
Energie im strukturellen Kind-ich

Und das hat keinen Zugang zur
den Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs,
die gebraucht würden, um die Herausforderungen
im Hier und jetzt zu bewältigen





4. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Was zeichnet erfolgreiche Populisten aus?

Jörg Haider, FPÖ, mischte sich unters Volk, hörte zu, gab Leuten recht, lud sie in seine Partei ein, damit er ihre Interessen dort noch besser integrieren könne...

Donald Trump, Republikaner, versprach, den vergessenen Bürgern der USA ihr Land zurückzugeben. Ab jetzt gelte „America first“.

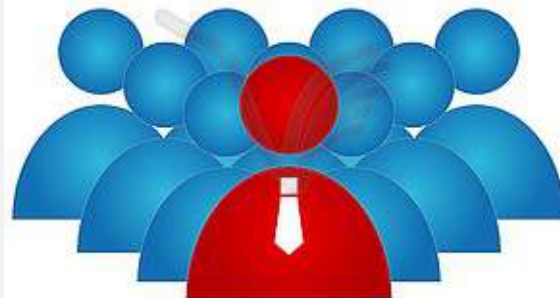
Alexander Gauland, AfD, versprach, die türkischstämmige Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Aydan Özuguz, zurück nach Anatolien zu entsorgen.

Geert Wilders, Partij for de Vrijheit, formulierte 2007: *„Der Kern des Problems ist der faschistische Islam, die kranke Ideologie von Allah und Mohammed, wie sie in dem islamistischen 'Mein Kampf' niedergelegt ist. [...] Ich habe genug von dem Koran: Verbietet das faschistische Buch. Genug ist genug.“*



4. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Wanted!



Ein „Erlöser“ in Gestalt eines großen, charismatischen „Führers“, der für Ordnung, Recht und Gerechtigkeit sorgt und die verschiedenen Interessen und Strömungen vereint und außerdem *unsere* Einzigartigkeit und *unsere* Entschlossenheit, für *unsere* Interessen einzustehen, gegenüber *unseren* Nachbarn zur Geltung bringt.

Heinrich Hagehülsmann



5. Und was kann man da machen?

Variante A:

- Dem anderen deutlich machen, dass er bzw. sie völligen Blödsinn verzapft...
- Mal eben statistische Zahlen und empirische Beweise zitieren...
- Dampf ablassen ok finden, danach werden die schon wieder vernünftig werden...
- Dem anderen die völlige Haltlosigkeit seiner Position klarmachen...
- Dem anderen erklären, dass er sich mit dieser Meinung doch nur selbst ins Abseits stellt...



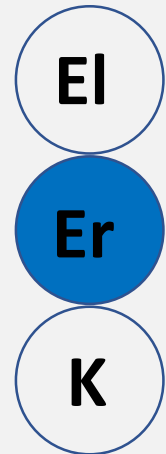
Nutzt das was?



5. Und was kann man da machen?

...einmal angenommen, ich möchte mit dem anderen reden.
Dann geht das nur, wer der sein Erwachsenen-Ich mit Energie besetzt.
Wann und warum wird er das tun?

1. **Kontakt:** merkt der echtes Interesse an der Beziehung bei mir?
2. **Respekt:** Lasse ich seine Meinungen zu?
3. **OK-Haltung:** Nehme ich seine Position zunächst einmal als generell ok wahr?
4. **Wertschätzung:** Halte ich die Diskussion mit ihm für wert, geführt zu werden?





6. Damit das auch klappt

Eines gleich vorausgeschickt: Sich mit populistischen Ansichten und deren Diskutanten auseinanderzusetzen kann ausgesprochen mühsam sein.



1. **Lohnt sich die Auseinandersetzung?**
2. **Bin ich mir im Klaren darüber, was ich eigentlich erreichen will?**
3. **Kurzer Selbstcheck: Ok-Haltung? 4 S? Eigener Energielevel? Irgendein Ärger?**
4. **In Kontakt gehen, W-Fragen stellen, sich Zeit nehmen, hartnäckig bleiben**



6. Damit das auch klappt



Und eine Erleichterung zum Schluss:

„Gehen wir doch einfach mal davon aus, dass der andere bei seinem ganzen Geschimpfe gar nicht uns persönlich meint sondern vielmehr eine Geschichte über sich selbst erzählt.“



Dankeschön für Ihre Fragen, Beiträge und die Bereitschaft, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen



Und wenn Sie die Folien oder weitere Informationen möchten:

www.ta-at-work.de